



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

im bin mir sicher, Sie haben unseren Newsletter zum ersten eines jeden Monats schon vermisst und sich vielleicht auch gefragt, wann er denn in Ihrem Emailpostfach zu finden ist. Nun ist er es; und über den Grund kläre ich gerne auf: Mit unserer Landesdelegiertenversammlung am späten Nachmittag des ersten Oktobers – also erst vor ein paar Stunden – wurde ein neuer Vorstand mit seinen Vorsitzenden gewählt. Das Trio setzt sich nun aus den Vertreterinnen Katrin Kamrau und Grit Ruhland (beide Dresdner Künstlerbund) und mir als Vorsitzenden (BBK Leipzig) zusammen. Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit. Aber nicht nur Wahlen standen auf der Tagesordnung. Als aufmerksame Leserschaft wissen Sie um die Bestrebungen des Landesverbandes, sich zeitgemäßer und folglich schlagkräftiger aufzustellen sowie die gemeinsamen Ressourcen unserer Mitgliedsverbände gewinnbringend für die landeskulturpolitische Arbeit zu involvieren. Ein erster Meilenstein wurde von den Delegierten beschlossen und findet sich in diesem Newsletter genauer beschrieben. Jedenfalls freue ich mich auf den begonnenen Auftakt.

Ganz unabhängig davon möchte ich hervorheben und betonen, dass unsere Ministerin für Kultur und Tourismus [unterschwellig ist auch der Kunstbereich involviert], die seit Anfang dieses Jahres die Präsidentschaft der Kulturministerkonferenz innehat, eine klare Forderung für die Aufnahme des Kulturbereiches in das immense Sondervermögen aufgestellt hat. Dies begrüße ich sehr mit der Bitte, die freie Szene und die bildende Kunst auch damit zu fördern.

Im Übrigen können Sie unsere wiedergewählte stellvertretende Vorsitzende Grit Ruhland in diesem Monat gleich auf der Veranstaltung „Verantwortung übernehmen #3 – Grenzen überwinden durch interdisziplinäre Zusammenarbeit“ in Leipzig live erleben. Wo? Im Lofft, Baumwollspinnerei Leipzig, am 22. Oktober. Als Gast werde ich auch vor Ort sein.

Final möchte ich einen großen Dank an allen Teilnehmer:innen der Studie „Von der Kunst zu leben“ aussprechen. Die Ergebnisse wurden nun vom BBK Bundesverband, dem Kunstfonds und Prognos in einer Pressekonferenz an der Akademie der Künste in Berlin präsentiert. Über das weitergehende Symposium des BBK Bundesverbandes dann mehr im nächsten Newsletter. Mir liegt es sehr am Herzen, an dieser Stelle einen großen Dank an die Geschäftsstelle für ihren enormen Einsatz für uns bildende Künstler:innen zu platzieren... danke Caro, Kathleen und Lydia. Und ebenfalls einen großen Dank an Christian für sein großes ehrenamtliches Engagement im Vorstand des LBK für die letzten Jahren. Auch den Tutor:innen sei an dieser Stelle für ihren Einsatz für die Werkdatenbank gedankt.

Und nun Daumen gedrückt für einen goldenen Herbst! Und sollte es komischerweise mal regnen, ab nach Chemnitz in die Kulturhauptstadt Europas und in das Museum Gunzenhauser. Zum einem gibt's die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen zu erkunden und zum anderen die Preisträgerinnen des Gabriele Münter Preises.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

Bericht über die Delegiertenversammlung / Neuer Vorstand

Am gestrigen Tag kam die Delegiertenversammlung des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen (LBK) zusammen. Sie findet turnusgemäß alle vier Jahre statt, 25 Delegierte aus drei Regionalverbänden (Künstlerbund Dresden, BBK Leipzig, Chemnitzer Künstlerbund) nahmen daran teil. Nach Berichten über die Vereinstätigkeiten der letzten vier Jahre mitsamt einem Einblick in die AG-Arbeit sowie der Darstellung der Finanzen wurde der Vorstand entlastet. Wir möchten Marcel Noack (BBK Leipzig), Grit Ruhland (Künstlerbund Dresden) und Christian Rätsch (Künstlerbund Dresden) an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement danken! Marcel Noack wurde als Vorsitzender, Grit Ruhland als Stellvertreterin wiedergewählt, neu im Team als Stellvertreterin ist Katrin Kamrau (Künstlerbund Dresden). Wir gratulieren ihnen zur Wahl und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

Im Anschluss an die Wahl wurden zukünftige Aufgaben und Arbeitsfelder des LBKs diskutiert. Eine zunächst anvisierte Satzungsänderung wurde noch einmal vertagt. Hierzu soll es in den kommenden Monaten einen intensiven Austausch mit Vertreter:innen aus allen Regionalverbänden geben, um daran anschließend notwendige Änderungen auf einer außerordentlichen Delegiertenversammlung im kommenden Jahr zu beschließen. Ziel der Änderungen sind unter anderem eine engere Abstimmung zwischen dem LBK und seinen Mitgliedern. Lediglich die Erweiterung des Vorstands um zwei Beisitzer:innen wurde schon jetzt mit einer Mehrheit der Stimmen beschlossen, womit die Regionalverbände mit mehreren Stimmen im Vorstand noch besser vertreten sind. Wer sich für dieses Amt interessiert und sich politisch für die Belange rund um die bildende Kunst auf Landesebene engagieren möchte, kann sich gern via Mail beim LBK oder beim jeweiligen Regionalverband melden.

Forderung nach Aufnahme des Kulturbereichs in Sondervermögen

Das Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität« soll laut Bundesregierung gezielt Investitionen in zentrale Zukunftsfelder ermöglichen – darunter Bildung, Digitalisierung, Klimaschutz und Wissenschaft. Der Bereich Kultur ist jedoch noch nicht in die Liste der förderfähigen Infrastrukturmaßnahmen aufgenommen. Dafür plädiert jetzt die Präsidentin der Kulturministerkonferenz, Barbara Klepsch. Auch der Deutsche Kulturrat fordert, dass die Kultur Teil des Investitionspakets wird und hat dazu ein Forderungspapier aufgestellt. Viele Kulturbauten befänden sich in einem extrem schlechten baulichen Zustand. Sie können entweder schon heute oder aber in absehbarer Zeit nicht mehr genutzt werden, wenn nicht Gelder für nötige Bau- und Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Umfrage: Sächsischer Haushalt und Folgen für Inklusion im Kulturbereich

Die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich führt eine Umfrage zu den Folgen der Haushaltsentscheidung 2025 für den sächsischen Kulturbereich durch. Im Fokus steht, welche inklusiven und barrierefreien Maßnahmen nicht, nur teilweise oder verspätet umgesetzt werden konnten. Die Umfrage läuft bis zum 15. Oktober 2025 und dauert rund 5 Minuten.

Bürokratie im Kulturbereich abbauen

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat seine aktuellen steuerpolitischen Vorschläge veröffentlicht. Hier werden konkrete Vorschläge gemacht, wie durch eine Vereinfachung des Steuerrechts Bürokratie im Kulturbereich abgebaut werden kann. Darunter findet sich auch die Forderung, dass aus Gründen der Rechtssicherheit und der Gleichbehandlung künstlerische und kulturelle Leistungen mit einem einheitlichen Umsatzsteuersatz von 7 % belegt werden sollen. Auch die seit mehr als 20 Jahren vorliegenden Vorschläge zum Optionsrecht bei der Umsatzsteuerbefreiung für kulturelle Dienstleistungen sollten endlich umgesetzt werden, so das Positionspapier des Deutschen Kulturrates.

KULTURFÖRDERUNG

Förderung: Culture Moves Europe

Das EU-Förderprogramm Culture Moves Europe fördert die internationale Mobilität von Kunst- und Kulturschaffenden. Im Herbst und Winter starten die Calls zu „Individual Mobility Action“ und „Residency Action“. Zu ersterem findet am 5. November 2025 von 11 bis 12.30 Uhr eine digitalen Info-Session vom Goethe-Institut Brüssel, der Creative Europe Desk KULTUR, der IGBK und dem Projekt touring artists statt. Diese Förderung richtet sich an Einzelpersonen oder kleine Gruppen, die internationale Projekte realisieren möchten – etwa Recherchen, Residenzen, Kollaborationen oder Präsentationen im Ausland. Anmeldungen sind bis zum 4. November 2025 möglich.

Jetzt noch Kleinprojekte für 2025 beantragen

Kleinere Kunst- und Kulturprojekte im ländlichen Raum Sachsens können mit 500 bis 5.000 Euro von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert werden. Ein Eigenanteil ist nicht unbedingt erforderlich. Die **Antragsfrist für Vorhaben für das laufende Jahr 2025 ist der 15. Oktober**. Anträge sollten 6 Wochen vor Projektbeginn gestellt werden, der letzte Mittelabruf ist am 1. Dezember möglich.

Gastspielförderung 2025 der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hat ab dem 11. August 2025 ein neues Antragsverfahren zur Gastspielförderung gestartet. Ziel ist es, bildende Künstler:innen dabei zu unterstützen, ihre Arbeiten an neuen Orten zu präsentieren und bestehende künstlerische Formate nachhaltig auszuwerten. Gefördert werden sowohl Honorare als auch Organisationskosten über ein vereinfachtes Antragsverfahren. Für „Gastspiele“ im Jahr 2025 stehen insgesamt 150.000 Euro bereit.

Dresden: Kunst- und Förderpreis 2026

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Kunstpreis 2026 sowie bis zu zwei Förderpreise 2026 aus, um herausragende Leistungen im künstlerischen Schaffen zu würdigen. Der Kunstpreis ehrt etablierte Persönlichkeiten, Gruppen sowie Institutionen, die mit ihrem Wirken das kulturelle Profil der Stadt Dresden maßgeblich mitgestalten. Seit 2025 ist er mit 10.000 Euro dotiert. Die Förderpreise werden zur Unterstützung der professionellen Entwicklung vergeben und mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld sowie, dank der Partnerschaft mit der Arras-Stiftung, zusätzlich mit 2.500 Euro in Form eines Stipendiums ausgestattet. Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Verbände und Institutionen; **Vorschläge müssen bis zum 31. Oktober 2025 eingereicht werden.** Das entsprechende Formblatt sowie weitere Informationen finden sich auf der Website der Landeshauptstadt Dresden.

Kreativraumförderung Dresden

Zur Unterstützung der Modernisierung, Erschließung und Bereitstellung von Räumen für die Kultur- und Kreativwirtschaft stellt die Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereit. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelunternehmen sowie Klein- und Kleinstunternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Sitz in Dresden. Antragsfrist ist der 13. Oktober 2025.

Förderankäufe des Freistaates Sachsen ausgestellt

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hat dieses Jahr Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Installationen und Videoarbeiten im Gesamtwert von 94.700 Euro für den Freistaat Sachsen angekauft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Künstler:innen, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Zwei Drittel der Arbeiten stammen diesmal von Künstlerinnen. Ziel der Förderankäufe ist es, Künstler:innen an wichtigen Punkten ihrer Karriere finanziell zu unterstützen und ihre Arbeiten öffentlich zugänglich zu machen.

Die 26 erworbenen Kunstwerke bzw. Werkreihen werden noch bis 26. Oktober 2025 im Rahmen der Ausstellung „WIN/WIN – Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2025“ im Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz präsentiert.

„Von der Kunst zu leben“: Studie und Symposium

Die vom BBK Bundesverband und der Stiftung Kunstfonds gemeinsam in Auftrag gegebene Studie „Von der Kunst zu leben. Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstler:innen“ ist erschienen! Aufbauend auf den neuen Daten gibt die Studie einen umfassenden Überblick über eine Vielzahl relevanter Themen des Berufsfelds Bildende Kunst und ist so eine wichtige Grundlage für die Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung. Sie steht auf der [Website](#) des BBK Bund zum kostenfreien Download bereit. Eine Aufzeichnung der Pressekonferenz kann auf [Youtube](#) nachgeschaut werden, und auch erste Pressestimmen gibt es schon, so im [Kunstforum International](#), [Monopol](#), SWR, und WDR. Ein Bericht im MDR berichtet aus der Sächsischen Perspektive dazu.

Die neue Studie ist der Auftakt für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Forderungen der BBK Verbände. Auf die Veröffentlichung folgt daher das Jahressymposium des BBK Bundesverbandes am 7. November 2025, 17-22 Uhr, im FMP1 in Berlin. Zusammen mit Künstler:innen, Kulturakteur:innen und Wissenschaftler:innen werden an diesem Tag wichtige Ergebnisse im Detail ausgewertet. Programm und Anmeldeformular finden Sie auf der Website des BBK Bundesverbandes.

Neuer Meldeschluss der VG Bild-Kunst

Ab dem kommenden Jahr 2026 wird der Meldeschluss der VG Bild-Kunst vom 30. Juni auf den 31. März für alle Meldeformate vorverlegt. Dieser Schritt wurde notwendig, um die Kollektivausschüttungen zu beschleunigen und der gesetzlichen Pflicht zur Ausschüttung bis zum Ende des dritten Quartals Genüge zu tun. In diesem Jahr werden die Kollektivausschüttungen zum größten Teil erst im und nach dem vierten Quartal erfolgen.

Änderungen bei der Kleinunternehmerregelung

Seit diesem Jahr gibt es neue Regelungen für die Inanspruchnahme der Kleinunternehmerregelung. Ein wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. Höhere Umsatzgrenzen

- Ab 2025 gilt eine Umsatzgrenze von 25.000 EUR (statt bisher 22.000 EUR).
- Der Kleinunternehmerstatus bleibt bestehen, solange die Umsatzgrenzen nicht überschritten werden. Werden die Grenzen überschritten, greift die Regelbesteuerung zum 1. Januar des folgenden Jahres.
- Bei einem Umsatz von über 100.000 EUR im laufenden Jahr (zuvor 50.000 EUR) gilt sofort die Regelbesteuerung – ohne Übergangsfrist.
- Die neue Grenze von 25.000 EUR gilt auch rückwirkend für 2024.
- Die Grenze bezieht sich nun ausdrücklich auf Netto-Umsätze (bisher waren die Beträge als Brutto-Grenzen formuliert).

2. EU-weite Öffnung

- Ab 2025 können Kleinunternehmer:innen die Steuerbefreiung auch für Umsätze in anderen EU-Ländern nutzen.
- Voraussetzungen: Registrierung beim BZSt mit eigener KU-Identifikationsnummer.
- Der EU-weite Jahresumsatz darf im Vorjahr und im laufenden Jahr jeweils 100.000 EUR nicht überschreiten.
- Es sind quartalsweise elektronische Umsatzmeldungen beim BZSt einzureichen.

Zurückgezahlte Corona-Soforthilfen: Betroffene gesucht

Seit dem 25. September 2025 besteht über das Portal der Sächsischen Aufbaubank die Möglichkeit, im Falle einer aktuellen Existenzgefährdung bei Rückzahlung der Corona-Soforthilfe eine Härtefallregelung zu beantragen. Diese Regelung wurde eingeführt, um insbesondere Solo-Selbstständige und Unternehmer:innen vor einer extremen Bedrohung ihrer wirtschaftlichen Existenz zu schützen. Viele Betroffene hatten zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits Rückforderungen ganz oder teilweise beglichen, private Darlehen aufgenommen oder eigene Ersparnisse eingesetzt, was zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen führte. Um diese Ungleichheit im Verfahren sichtbar zu machen und gemeinsam mit weiteren Verbänden auf eine Härtefallprüfung auch für bereits geleistete Rückzahlungen hinzuwirken, werden Meldungen von Betroffenen gesammelt. KREATIVES SACHSEN ruft daher Betroffene dazu auf, sich bei Friederike Kislinger zu melden, wenn bereits Rückzahlungen der Corona-Soforthilfen geleistet wurden und dies zu einer wirtschaftlichen Notlage geführt hat.

Lesetipp: Kreative Rechte

Die neue Image-Broschüre der VG Bild-Kunst ist gleichzeitig ein informatives „Lexikon der kreativen Rechte“, veranschaulicht die Aufgaben der VG Bild-Kunst und fällt durch die besondere Gestaltung der Agentur „Waldmann – Büro für Gestaltung“ auf. Sie steht auf der Website der VG Bild-Kunst zum Download zur Verfügung.

Ausstellung Gabriele-Münter-Preis

Im März hat der BBK Bundesverband gemeinsam mit dem Deutschen Künstlerbund und der GEDOK den Gabriele Münter Preis an die iranisch-deutsche Künstlerin Parastou Forouhar verliehen. In Gunzenhauser Museum in Chemnitz findet nun eine Ausstellung zum Gabriele Münter Preis statt. Bis zum 16. November 2025 werden dort Forouhars Werke zusammen mit den Arbeiten der fünf weiteren Finalistinnen Esra Ersen, Else Gabriel, Ana Prvački, Annegret Soltau und Hoda Tawakol präsentiert.

Zolldienststellen in Görlitz Klingewalde

Im Zeitraum 2025-2026 errichtet der Bund in Görlitz Klingewalde den Neubau zur Unterbringung von Zolldienststellen. Dafür läuft ein deutschlandweit offenes Wettbewerbsverfahren. Der Wettbewerb wurde vom LBK Sachsen mit vorbereitet. Antragsfrist ist der 17. November.

KULTURELLE BILDUNG

Maßnahmen Kultureller Bildung von landesweiter Bedeutung

Der Freistaat Sachsen fördert 2026 Maßnahmen Kultureller Bildung von landesweiter Bedeutung zur Stärkung der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Die Maßnahmen zeichnen sich dadurch aus, dass es sich um Kooperationsprojekte zwischen mindestens drei Bildungseinrichtungen in entsprechend unterschiedlichen Kulturräumen handelt, die von den jeweiligen Netzwerkstellen fachlich begleitet werden. Zu den Maßnahmen mit landesweiter Bedeutung gehören auch solche, die integrativ wirken. Maßnahmen von landesweiter Bedeutung können auch Modellprojekte in einzelnen oder kooperierenden Kulturräumen sein, die methodische und/oder inhaltliche Konzepte erproben, evaluieren und für eine Nachnutzung veröffentlichen (Best Practice). Eine Zuwendung von bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben können juristische Personen des Privatrechts erhalten, die gemeinnützige Zwecke verfolgen. Antragsschluss ist der 15. Oktober. Das Antragsformular und weitere Infos finden Sie online. Bei Fragen steht Frau Klaus vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Verfügung.

Veranstaltung: (Inter)kulturelle Projekte in “Kultur macht stark”

Die Beratungsstelle “Kultur macht stark” Sachsen bietet am 8. Oktober eine Online-Veranstaltung zum Förderportfolio von „Kultur macht stark“ mit Schwerpunkt Interkulturelle Projekte & Integrationsarbeit an.

Kulturelle Bildung in Dresdner Kitas

Seit 2011 unterstützt das Programm „KuBiK – Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen“ die Zusammenarbeit zwischen kommunalen Kitas und Kulturakteur:innen. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden haben nun eine neue Übersicht in Form eines Informationsposters entwickelt. Die Handreichung richtet sich vorrangig an Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte und bietet zahlreiche Anregungen, wie Kulturelle Bildung dauerhaft in der Kita-Struktur, auf inhaltlicher oder finanzieller Ebene in den Einrichtungen integriert werden kann.

Zudem findet am 27. November 2025 im farbwerk e. V. im Zentralwerk Dresden die Abschlussveranstaltung zu der diesjährigen Förderrunde statt. Die Projekte von 2025 präsentieren sich, zudem gibt es die Möglichkeit für Austausch und Vernetzung insbesondere mit Blick auf die Bewerbung für das KuBiK-Jahr 2026. Anmeldungen können mit Angabe des Namens per E-Mail eingereicht werden.

Markt der Möglichkeiten: Kulturelle Bildungsangebote für Dresdner Schulen

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ am 11. November 2025 im Kulturrathaus Dresden präsentiert sich eine Vielfalt an Angeboten der ästhetisch-kulturellen Bildung, politischen Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Medienpädagogik und des interkulturellen Lernens für Schulen in Dresden. Anmeldungen für Akteur:innen, die sich gern präsentieren möchten, sind noch möglich.

20 Jahre Sächsischer Kita-Bildungsserver

Der Sächsische Kita-Bildungsserver feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum und blickt auf mehr als 18 Jahre Trägerschaft durch das Medienkulturzentrum Dresden zurück. Als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform rund um Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern hat der Kita-Server das Ziel, Fachkräfte, Eltern und Interessierte umfassend zu unterstützen und die Qualität in der sächsischen Kita-Landschaft weiter zu fördern.

Lesetipp: Kulturelle Bildung und Mental Health

Ein Fachbeitrag von Anna Möller (BKJ) auf dem Portal der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet die Potentiale der kulturellen Bildung im Kontext von Mentaler Gesundheit.

Lesetipp: Kulturelle Bildung und Jugendpolitik

Der Fachbeitrag „Kulturelle Bildung kann Jugendpolitik – und sollte sie auch!“ von Christiane Walde im Online-Magazin der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung spannt einen interessanten Bogen von der jugendpolitischen Dimension der Kulturellen Bildung über die gesetzliche Rahmung durch das SGB VIII bis hin zum jugendpolitischen Auftrag.

Lesetipp: Willkommen, neues Publikum?!

Kultur für alle bleibt ein unerfülltes Versprechen. Christine Stender zeigt in einem Beitrag in der Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen 189 »Klassismus und kulturelle Teilhabe«, wie zivilgesellschaftliche Initiativen dort Brücken bauen, wo Institutionen an Grenzen stoßen. Doch Stender macht auch klar: Zivilgesellschaft kann Symptome lindern, aber nicht allein die strukturellen Barrieren beseitigen. Kulturelle Teilhabe bleibt eine politische Verantwortung.

Fachforum: Kulturangebote stärken Teilhabe in ländlichen Räumen

Das Fachforum am 23. Oktober in Berlin zielt darauf, den Beitrag von Kunst und Kultur für die kulturelle, aber auch soziale und ökonomische Teilhabe in ländlichen Räumen sowie die Rolle von (Kultur-)Akteuren zu diskutieren. Den Hintergrund dafür bilden die Ergebnisse von sechs Forschungsprojekten der Förderlinie Faktor-K (Bundesministerium für Landschaft, Ernährung und Heimat), die das Fachforum gemeinsam mit dem Förderprogramm „Dritte Orte“ (NRW) organisieren.

Diskussion „Kunst und Kultur abseits der Metropolen – Chancen, Hürden und Perspektiven in ländlichen Räumen“

Über die Vor- und Nachteile des Künstlerlebens auf dem Land diskutierte eine hochkarätig besetzte Runde im Atelier des Künstlers Michael Heckert, die nun als NDR-Podcast nachgehört werden kann. Mit dabei waren der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates Olaf Zimmermann, die Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Bettina Martin, Claudia Kapellusch vom Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler M-V und David Adler vom Kulturlandbüro.

SONSTIGES

Tacheles 2026

Jüdische Kultur und jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart werden 2026 erstmals ein Jahr lang und dezentral in ganz Sachsen in den Fokus gerückt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Interessierte Institutionen und Projektträger sind aufgerufen, ihre im Rahmen des Themenjahres geplanten Veranstaltungen auf der Homepage von Tacheles 2026 einzutragen. Das Projektteam bietet dazu an jedem zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr einen Online-Workshop an.

Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt

Zum UNESCO-Welttag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2026 rufen die Mitglieder der Initiative kulturelle Integration – ein Bündnis von 28 Vertreter:innen der Sozialpartner, Religionsgemeinschaften, Medien, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft – erstmals zum bundesweiten Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt auf. An diesem Tag sollen möglichst zahlreiche Aktionen von unterschiedlichen Organisationen, Bündnissen oder auch Einzelpersonen durchgeführt und so vielfältige Zeichen für den Zusammenhalt in der freien und vielfältigen deutschen Gesellschaft gesetzt werden. Eine Website informiert umfassend zu Teilnahmemöglichkeiten.

Lesetipp: Auswärtige Kulturpolitik

Im Schwerpunkt der September-Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, geht es um die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP). Wie hat sich diese im Lauf der Zeit verändert, welche Schwerpunkte wurden gesetzt? Wichtige Akteure wie das Goethe-Institut, das Institut für Auslandsbeziehungen, die Deutsche Welle und viele andere stellen sich und ihre Arbeit vor. Die Ausgabe steht kostenfrei zum Download bereit.

Publikation: „Kultur(en) der Digitalität“

Das Jahrbuch für Kulturpolitik „Kultur(en) der Digitalität“ der Kulturpolitischen Gesellschaft zeigt, warum digitale Bildung, kulturelle Transformation und kritische Reflexion unverzichtbar sind, um digitale Teilhabe für alle zu ermöglichen

Inklusive Akademie in Köln hat eröffnet

Mit der „Inklusiven Akademie“ ist in Köln ein bundesweit einmaliges Modellprojekt gestartet. Im Kunsthaus Kalk wird in den nächsten drei Jahren erprobt, wie bildende Künstler:innen mit und ohne Behinderung sich professionalisieren und zusammenarbeiten können. Im dreijährigen Testbetrieb werden dafür Räume geschaffen, die Organisation und der Lehrplan erarbeitet. Künstler:innen mit Behinderung sind hierbei von Anfang an eingebunden. Es wird ein aufsuchendes Bewerbungsverfahren sowie einen bundesweiten Open Call geben, um Teilnehmende für den Testbetrieb zu gewinnen.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das Vereins- und Stiftungszentrum sowie das Haus des Stiftens, darunter auch kostenlose Webinare.

ProTalks: Marketing und Social Media

Am 9. Oktober 2025 findet von 16 bis 18 Uhr ein ProTalks-Workshop des BBK Bund zum Thema „Marketing und Social Media“ für Künstler:innen statt. Es werden Best-Practice-Beispiele erläutert und Chancen sowie mögliche Probleme beim professionellen Einsatz von Social Media im Arbeitsfeld Bildende Kunst besprochen. Als Expertin übernimmt Johanna Keimeyer den Workshop. Die Medienkünstlerin und Dozentin unterrichtet an mehreren Hochschulen zu Multimedia-Installationen, Social Media, Pressearbeit und Vermarktungsstrategien in der Kreativwirtschaft.

Info-Session Senior Artists

Die Zoom-Veranstaltung der IGBK am 14. Oktober um 17 Uhr widmet sich gezielt dem Thema Alter, Kunst und Künstler:innen.

Fachkonferenz: KI trifft Wirtschaft

Am 16. Oktober findet eine grenzüberschreitende Fachkonferenz (Sachsen-Tschechien) zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) und Wirtschaft vom Bund der Selbständigen Sachsen in Bad Elster statt.

Fishbowl-Diskussion: Boxenstopp Chemnitz

Derzeit wird die Kulturstrategie der Stadt Chemnitz eng mit dem kürzlich fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK 2035) abgestimmt. Dieser ressortübergreifende Abgleich ist entscheidend, um kulturelle und stadtentwicklungsbezogene Leitbilder, Maßnahmen und Förderlogiken künftig nachhaltig zu verzahnen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Eine Veranstaltung dazu am 18. Oktober von 18 bis 20 Uhr in der Zentralbibliothek im TIETZ richtet sich an Vertreter:innen aus Kultur, Stadtentwicklung, Verwaltung, Architektur, Initiativen, Vereinen und interessierte Bürger:innen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Workshop: How much is it?

Wie legt man den Preis für ein Kunstwerk fest, wenn man sich am Beginn des Berufslebens befindet? Und wie geht man mit möglichen Interessent:innen in Verhandlungsgespräche? Welche Alternativen gibt es, wenn man (noch) nicht von einer Galerie vertreten wird? Die kostenfreie Online-Veranstaltung des Kunstbüros der Kunststiftung Baden-Württemberg mit der Galeristin Anne Schwanz findet am 21. Oktober um 14 Uhr statt. Anhand Portfolios und Abbildungen können individuell Preise für die Arbeiten der Teilnehmer:innen bestimmt werden.

Verantwortung übernehmen #3: Grenzen überwinden durch interdisziplinäre Zusammenarbeit -Diskussion: Chemnitz

Spartenübergreifende Arbeitsweisen schaffen Vielfalt, Erkenntnismehrwert und Innovation. Sie sind eine künstlerisch-organisatorische Möglichkeit, gesellschaftlichen Transformationsprozessen produktiv zu begegnen. Wie kann perspektivisch eine Förderlandschaft gestaltet werden, um dem Anspruch nach einer offenen Denk- und Arbeitsweise Rechnung zu tragen?

Die Veranstaltung, eine Kooperation des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V. (BFDK) mit der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) findet am 22. Oktober 2025 von 11 bis 14 Uhr im LOFFT – DAS THEATER (Leipzig). Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter:innen aus Kulturverwaltungen, Interessenvertretung sowie an kulturpolitisch engagierte Akteur:innen der Freien Darstellenden und der Bildenden Künste. Eine kostenlose Teilnahme ist möglich nach vorheriger Anmeldung bis zum 19. Oktober.

4D-Future-Mapping Workshop

In einem 4D Future Mapping Workshop in der Stadtwirtschaft in Chemnitz gestaltet die Green Culture Anlaufstelle am 23. Oktober 2025 ab 13.30 Uhr gemeinsam wünschenswerte Zukünfte der Kultur.

Erste Schritte in die Selbstständigkeit

In dieser Online-Veranstaltung von KREATIVES SACHSEN am 28. Oktober von 13 bis 15 Uhr erhalten Gründer:innen und Gründungsinteressierte eine praxisnahe Einführung.

Netzwerktreffen „Kultur & Nachhaltigkeit“ Dresden

Das nächste Treffen des Netzwerkes "Kultur & Nachhaltigkeit" findet am 29. Oktober 2025 im Rahmen des „Innovationsforum Dresden - die smarte und klimaneutrale Stadt der Zukunft“ im Stadtforum Dresden statt. Im Mittelpunkt steht die sektorenübergreifende Zusammenarbeit mit Impulsen aus Kultur, Sport, Wissenschaft und Wirtschaft, die Einblicke in ihre Klima- und Nachhaltigkeitsstrategien geben.

Workshop: Crip Time: Bedarfe von Mitarbeitenden mit Behinderung

Die Zoom-Veranstaltung der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich am 3. November von 10.30 – 13 Uhr zielt darauf ab, Bedarfe von Mitarbeitenden mit Behinderung zu verstehen und abzuklären. Teilnehmende lernen dazu das Konzept Crip Time von Alison Kafer kennen. Die Veranstaltung richtet sich an Kulturschaffende mit und ohne Behinderung.

Workshop: Wert kreativer Arbeit

In dem kostenlosen Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am 4. November von 13 bis 15 Uhr wird der Frage nachgegangen, welche Tätigkeiten in kreativer Arbeit verankert sind und wie sich daraus ein grundlegendes Verständnis für ihre Wertigkeit entwickeln lässt.

Tag der jungen freien Berufe

Am 7. November 2025 lädt das Gesprächsforum „Junge Freie Berufe“ des Bundesverbandes der Freien Berufe erstmals zum Tag der jungen Freien Berufe nach Berlin ein. Ab 13 Uhr enthält das Programm inspirierende persönliche Geschichten, Impulse für berufspolitisches Engagement sowie praxisnahe Einblicke in Gründung, Nachfolge und Strategien zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Außerdem werden zentrale politische Forderungen junger Freiberufler:innen thematisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Workshop: Verständliche Sprache in Museen

Die Online-Fortbildung der Lebenshilfe Sachsen e.V. richtet sich an Mitarbeitende in Museen, Gedenkstätten und ähnlichen Einrichtungen. Sie gibt Beispielen aus der Praxis und Informationen über aktuelle Entwicklungen, inklusive KI-gestützter Ansätze. Teilnahmebetrag: 111 Euro

Unternehmerisches Selbstbewusstsein für Kreative

Das Seminar von KREATIVES SACHSEN am 12./13. November im Kraftwerk Mitte in Dresden vermittelt die Grundlagen, um die eigene Selbstständigkeit sicher und strukturiert zu gestalten. Im Fokus stehen ein selbstbewusstes Auftreten, realistische Angebotskalkulationen und ein stressfreier Umgang mit Steuerunterlagen.

AUSSCHREIBUNGEN

Braunschweig Projects 2026/27 - Stipendien und Künstlerresidenzen

Gefördert werden 7 Nachwuchskünstler:innen ab April 2026 für 12 Monate mit 1.500 €/Monat, mietfreiem Atelier sowie Reise- und Projektkostenzuschüssen. Bewerbungen können sich Absolvent:innen der Jahre 2015–2022.

Einreichungsfrist: 05.10.2025
Genre: Diverse

InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur

NeMO ist Programmpartner von *Kultur macht stark* (2023–2027) und fördert außerschulische Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche in Risikolagen. Ziel ist es, Teilhabe zu ermöglichen und lokale Bündnisse zivilgesellschaftlicher Akteur:innen für Bildung zu stärken.

Einreichungsfrist: 06.10.2025
Genre: kulturelle Bildung

KaB: Kindertagesstätte (Kita) in der Prinz-Carl-Anlage, Worms

In der Prinz-Carl-Anlage entsteht ein Kita-Neubau mit geplanter Kunst am Bau: eine wetterfeste Skulptur oder Figurengruppe vor dem Haupteingang, die spielerisch und farbenfroh den Gebäudezweck aufgreift. Wettbewerbsverfahren, Summe: 60.000 € brutto.

Einreichungsfrist: 07.10.2025
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Museum Moderner Kunst Kärnten: Kunstinstallation

Offener Wettbewerb für eine ortsspezifische Installation in der Burgkapelle des MMKK. Fördersumme: 14.000 € brutto, Umsetzung und Präsentation im Herbst 2026.

Einreichungsfrist: 10.10.2025
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

KaB: Rechnungshof Rheinland-Pfalz, Speyer

Gestaltung des Übergangs vom Alt- zum Neubau mit Installation, Malerei oder Skulptur. Gewünscht sind heitere, repräsentative Arbeiten mit Bezug zu Transparenz, Unabhängigkeit und Genauigkeit. Wettbewerbssumme: 91.500 € brutto.

Einreichungsfrist:

10.10.2025

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

ArtScience Workshops

Studierende und Absolvent:innen der sächsischen Kunst- und Musikhochschulen können sich für drei interdisziplinäre ArtScience-Workshops der FUNKEN-Akademie und der TU Chemnitz bewerben.

Einreichungsfrist:

10.10.2025

Genre:

Diverse

KaB: Neubau Rathaus Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

Gesucht wird ein künstlerisches Konzept, das die Innenräume gestalterisch aufwertet, Bezug zu Architektur und Funktion nimmt und zugleich zur Schalldämpfung beiträgt. Realisierungskosten: ca. 80.000 € brutto, Bearbeitungshonorar: 1.500 € brutto.

Einreichungsfrist:

11.10.2025

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Residenzprogramm Institut français x Cité internationale des Arts

Residenzprogramm für Künstler:innen und Kulturschaffende mit mind. 5 Jahren Auslandserfahrung: drei, sechs oder neun Monate in Paris zur Entwicklung eines Forschungs- oder Kreativprojekts. Voraussetzung ist die Kostenübernahme für Reise und Aufenthalt durch Partnerorganisationen.

Einreichungsfrist:

12.10.2025

Genre:

Diverse

Kreativraumförderung Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden fördert im Rahmen der Kreativraumförderung Projekte zur Modernisierung, Erschließung und Bereitstellung von Räumen für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Einreichungsfrist:

13.10.2025

Genre:

sonstiges

Projektförderung für nichtstaatliche Museen

Nichtstaatliche Museen in Sachsen können zur nächsten Frist Projektfördermittel für 2026 beantragen. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung der Museumslandschaft; gefördert werden bis zu 80 % der Gesamtausgaben.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

Projektförderung

Förderung von Maßnahmen Kultureller Bildung von landesweiter Bedeutung

2026 fördert der Freistaat Sachsen Kooperationsprojekte der Kulturellen Bildung mit landesweiter Bedeutung – u. a. integrative Maßnahmen und Modellprojekte. Gemeinnützige Träger können bis zu 75 % der Ausgaben gefördert bekommen.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

kulturelle Bildung

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Jetzt noch Kleinprojekte für 2025 beantragen!

Gefördert werden kleinere Kunst- und Kulturprojekte im ländlichen Raum Sachsens mit 500–5.000 €, ein Eigenanteil ist nicht zwingend erforderlich.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

Projektförderung

KaB: Neubrandenburg Neubau Polizeizentrum

Künstlerischer Wettbewerb in zwei Stufen mit offenem Bewerbungsverfahren und Ideenbeitrag. Zehn Teilnehmende werden ausgewählt. Realisierungskosten: 100.000 € brutto, Bearbeitungshonorar: 1.500 € brutto.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Residenzen im Atelier Josepha in Ahrenshoop – Herbst/Winter 2026

Dreiwöchige Kunstresidenz zum Thema Ostsee mit Atelier, Unterkunft, 1.500 € Stipendium, Reisekosten- und Materialkostenzuschuss. Teilnahme für Solo-Künstler:innen aus Ostsee-Anrainerstaaten.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

Stipendium/Residency

New European Bauhaus Festival 2026

Das Festival lädt im Juni 2026 in Brüssel unter dem Motto „Life. Spaces. Buildings.“ dazu ein, Ideen zu nachhaltigem Leben, Raum und Architektur einzubringen – mit Projekten, Auftritten oder Satellite Events.

Einreichungsfrist:

15.10.2025

Genre:

Projektförderung

Dresdner Stipendium für Fotografie

Das dreimonatige Residenzstipendium richtet sich an Fotograf:innen mit Lebensmittelpunkt außerhalb Dresdens. Es umfasst 1.000 €/Monat, bis zu 1.000 € Materialkostenzuschuss und eine Wohnung vor Ort. Gefördert werden künstlerische oder dokumentarische Projekte mit Dresden-Bezug, die 2027 ausgestellt werden sollen.

Einreichungsfrist:

17.10.2025

Genre:

Fotografie

Oberhausen City Arts 2025

Künstler:innen aus Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie können sich beteiligen. Vergeben werden drei Preise (2.000 €, 1.000 €, 500 €); 2026 folgt eine gemeinsame Ausstellung mit Vernissage.

Einreichungsfrist: 17.10.2025
Genre: Wettbewerb

Wilhelm-Morgner-Stipendium 2026

Sechsmonatiges Anwesenheitsstipendium im Künstlerhaus im Soester Paulipark mit 1.200 €/Monat (1.800 € für Künstlerpaare). Es richtet sich an Künstler:innen bis 35 Jahre bzw. mit Studienabschluss innerhalb der letzten fünf Jahre und schließt eine Abschlussausstellung ein.

Einreichungsfrist: 18.10.2025
Genre: Stipendium/Residency

Residenzstipendien des Kunstverein Meißen e.V. / 2026 und 2027

Einmonatiges Residenzstipendium mit Ausstellung im Kunstverein Meißen. Geboten werden 2.000 € Stipendium, Unterkunft, bis zu 300 € Materialkostenzuschuss sowie ein Katalog. Erwartet werden eine ortsbezogene Arbeit, offene Ateliertage und Künstlergespräche.

Einreichungsfrist: 26.10.2025
Genre: Stipendium/Residency

BULEplus-Förderung für Projekte in ländlichen Räumen

Gefördert werden innovative Projektideen zur Stärkung ländlicher Räume – von neuen Nutzungskonzepten für Ortskerne bis zu Strukturen, die Engagement, Kultur und Bildung vor Ort fördern.

Einreichungsfrist: 29.10.2025
Genre: Projektförderung

Stadtmaier*in-Stipendium Gaildorf

Einjähriges Atelier- und Wohnstipendium im Alten Schloss Gaildorf mit mietfreier Wohnung und Atelier sowie 500 € monatlich. Erwartet wird eine künstlerische Auseinandersetzung mit Stadt und Region sowie der Dialog mit der Bevölkerung.

Einreichungsfrist: 31.10.2025
Genre: Stipendium/Residency

„Museum macht stark“

Das Programm unterstützt Museen dabei, Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 18 Jahren mit wenig Museumserfahrung Zugänge zu kultureller Bildung zu eröffnen. Lokale Bündnisse können Projekte in zwei festen Formaten umsetzen; gefördert werden Vorhaben im Rahmen von „Kultur macht stark“.

Einreichungsfrist: 31.10.2025
Genre: kulturelle Bildung

Open Call Jahresgaben 2025

Künstler:innen sind eingeladen, Arbeiten für die Jahresgaben 2025 einzureichen, die im Alten Volksbad Mannheim präsentiert werden. Gesucht sind Werke zu Themen wie Gemeinschaft, Öffentlichkeit, Geschichte, soziale Teilhabe und dem Dialog von Raum und Kunst.

Einreichungsfrist:

31.10.2025

Genre:

Ausstellung

Künstler:innenhaus Lauenburg Stipendien 2026

Vier Residenzstipendien in Lauenburg für 2026: internationale Stipendien in Bildender Kunst, Literatur und Komposition sowie ein nationales Arbeitsstipendium mit Kind im Bereich Komposition. Aufenthaltsdauer jeweils 4 Monate.

Einreichungsfrist:

31.10.2025

Genre:

Stipendium/Residency

Künstlerisches Forschungsstipendium "Energie"

Offenes Forschungsstipendium für Künstler:innen, Designer:innen und künstlerisch Forschende, die sich experimentell und kritisch mit dem Thema Energie und seinen gesellschaftlichen, technologischen und kulturellen Dimensionen auseinandersetzen.

Einreichungsfrist:

01.11.2025

Genre:

Stipendium/Residency

Allgemeine Projektförderung des Fonds Soziokultur

Gefördert werden innovative, partizipative Kulturprojekte mit gesellschaftlicher Relevanz. Fördersumme: 5.000–30.000 €, bei bis zu 80 % der Projektkosten. Besonders gefragt sind Vorhaben mit Modellcharakter und starkem zivilgesellschaftlichem Engagement.

Einreichungsfrist:

02.11.2025

Genre:

Projektförderung

Schaufler Residency@TU DRESDEN 2026

Sechsmonatige Artist-in-Residence am Schaufler Lab@TU Dresden mit 3.000 € monatlich. Gesucht sind international tätige Künstler:innen oder Gruppen, die sich zum Leitthema „Daten↔Welten“ an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft künstlerisch-forschend einbringen. Produktionskosten, Ausstellung und Artist Book sind inkludiert.

Einreichungsfrist:

02.11.2025

Genre:

Stipendium/Residency

Deutsches Krebsforschungszentrum, Dresden

Gesucht wird ein künstlerischer Entwurf für den Neubau des DKFZ Dresden. Der nichtoffene Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit offenem Bewerbungsverfahren soll Arbeiten hervorbringen, die Forschung, Öffentlichkeit und Wissensvermittlung verbinden.

Einreichungsfrist:

03.11.2025

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

European Festivals Fund for Emerging Artists

Förderprogramm für Festival-Residenzen in Europa: Festivals (mind. ein Leitfestival + zwei Partner aus verschiedenen Ländern) arbeiten mit Künstler:innen zusammen, um neue Projekte zu entwickeln, zu vernetzen und bei mehreren Festivals zu präsentieren.

Einreichungsfrist:

03.11.2025

Genre:

Stipendium/Residency

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

Tattoo - Inside of an Art

Lifestyle und Körperkult haben in der Gesellschaft sehr an Bedeutung gewonnen. In den letzten Jahrzehnten konnten sich in diesem Bereich viele neue Berufsfelder etablieren – vom Fitnesstraining bis zum Nageldesign. Einen besonderen Aufschwung haben dabei Tattoo-Studios erfahren, hier ist die weit fortgeschrittene Professionalisierung dieses Kunsthandwerks besonders sichtbar.

Im Rahmen eines langfristigen Projektes, das sich der Entwicklung von Arbeit und Orten der Arbeit zuwendet, hat der Leipziger Fotograf Fabian Heublein jene Menschen porträtiert, die als Tätowiererinnen und Tätowierer arbeiten.

Die Aufnahmen von Fabian Heublein beschränken sich nicht nur auf die dort Tätigen, sondern beziehen auch das Arbeitsumfeld mit ein und verweisen auf deren künstlerische Handschriften. Die Porträtierten haben dabei selbst den konkreten Ort ausgewählt, an dem sie fotografiert wurden. Mit seinen Aufnahmen gelingt es Fabian Heublein, Einblicke in die Arbeitsweisen und ästhetischen Bezüge eines Kunsthandwerks zu geben, das manchmal immer noch mit Exotik und Hinterhofromantik assoziiert wird. Sichtbar werden hohe handwerkliche Ansprüche, die sich nicht allein auf künstlerische Fertigkeiten beschränken, sondern ebenso kommunikative und psychologische Fähigkeiten mit einschließen

Ort // Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Eröffnung // 9. Oktober 2025, 19 Uhr

Dauer // 14. - 30. Oktober 2025

Öffnungszeiten // Di - Do 10 - 16 Uhr



© Copyright manja schönerstedt

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch & Donnerstag 11 - 17 Uhr
Geschäftsstelle und Galerie

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung (öffentlich) findet am Montag, den 6. Oktober 2025 um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

Mitgliedervollversammlung

am 25.10.2025 ab 10 Uhr

Nachruf

*Wenn wir das Ufer des diesseitigen Lebens verlassen,
liegt ein neues Gewand am jenseitigen Ufer bereit.
Emanuel Geibel*

Der Vorstand und alle Mitglieder des Chemnitzer Künstlerbundes möchten Ihnen ihr Bedauern über das Ableben des guten Kollegen und Künstlerfreundes **Raimund Friedrich** ausdrücken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen viel Kraft.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

2 + 2 EVA LIEBMANN & RONALD MÜNCH + HELGE MEERHEIM & RALF EGGERT LAUTE STILLE

Sind es die Vögel, die die Stille durchbrechen, der Wind oder die unstete Welt, ist der Regen einfach nicht still, sagt mein Herz – laut – die Sehnsucht nach der Melodie ... keine Stille, Sehnsucht. Diese Ausstellungsreihe bringt zwei Mitglieder des CKB e.V. mit zwei Nichtmitgliedern zusammen, um die Kraft der Kreativität und den Austausch von Ideen zu zelebrieren.

Wir laden Sie ein, die Dialoge zwischen den Kunstwerken zu entdecken und die Synergien zu erleben, die aus dieser besonderen Zusammenstellung entstehen. „2+2“ ist nicht nur eine Ausstellung, sondern auch ein Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Dauer: noch bis 20.11

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

Fritz Bonß - PLAKATE

Dauer: noch bis 01.11.2025

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Neuer Vorstand und neue Beiträge | Nachtrag zur MV

Bei unserer Mitgliederversammlung am 5.9. in der GEH8 nutzten knapp 40 Mitglieder die Gelegenheit, sich insbesondere an der Vorstandswahl und an der Diskussion und der anschließenden Beschlussfassung über eine neue Beitragsordnung mit ihrer Meinung und Stimme einzubringen. Wir danken diesen Mitgliedern sehr dafür!

Zur Vorstandswahl hatten sich 10 Kandidierende den Mitgliedern zur Wahl gestellt. Sie sind alle mit großer Mehrheit für die kommenden zwei Jahre wieder gewählt worden.

Der neue Vorstand präsentiert sich auf unserer Homepage.

Auch die vom Vorstand vorgeschlagene Änderung der Beitragsordnung ist angenommen worden. Somit gelten ab dem 1.1.2026 folgende neuen Beiträge:

- Regulärer Beitrag: 120 Euro; (125 Euro, falls der Bundesverband seinen Beitrag um 4,80/Mitglied erhöht)
- Ermäßigter Beitrag: 69 Euro; (74 Euro, wenn der Bundesverband seinen Beitrag um 4,80/Mitglied erhöht)

Darüber hinaus wurde der Vorstand seitens der Mitglieder dazu aufgefordert, im Laufe des kommenden Jahres zu prüfen, ob es eine Beitragsermäßigung geben kann, die unabhängig amtlicher Bescheinigungen (Bürgergeldbescheid, Wohngeld, Dresden-Pass) gewährt werden kann.

über.brücken | Die Kooperationsausstellung mit dem BBK Heidelberg | bis 14.11.2025

Am 30. September 2025 fand die Vernissage von "über.brücken" statt, einer Kooperationsausstellung mit dem BBK Heidelberg, die jetzt Station in Dresden macht. Eine Ausstellung im Frühjahr 2024 im Heidelberger Forum für Kunst war eine gelungene Schau aktueller Kunst aus beiden Städten. Die Villa Eschebach in Dresden ermöglicht bis zum 14.11.2025 die Gegenausstellung mit einigen zusätzlichen Namen.

3W1F | Susanne Petzold: IN THE DARK PLACES | 23.10. - 23.11.2025

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören in den nächsten Wochen Susanne Petzold, die in zwei Jahrzehnten Umgang mit Porzellan genügend Geduld mitbringt, um das Zicken- und Divenhafte des Materials in eine ganze Szenerie zu übersetzen. In "THE GLORIOUS LAND" transformiert sie unsere Black Box mit weißem Porzellan in eine Zeichnung. Besonders sehenswert ist die Ausstellung nach Einbruch der Dämmerung. Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören in den nächsten Wochen Ulrich Stolz, der „Das Schimmern der Bruchstelle“ in unsere Black Box bringt. Besonders sehenswert ist die Ausstellung nach Einbruch der Dämmerung.

Feelings. Zwischen Himmel und Erde | Fotografie von Uwe Winkler | 23.10.2025

Uwe Winkler ist der Publikumsliebbling der 9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN und stellt jetzt für einige Wochen in der Geschäftsstelle des Künstlerbund Dresden aus. Seine Ausstellung ist eine sehr persönliche Schau, in der er uns mitnimmt in Landschaften, die nicht nur ihm helfen im Alltag unüberwindbar Erscheinendes klein werden zu lassen. Seine Fotos vermitteln Ruhe lassen Zeit frei werden, sich für die eigenen Gefühle zu öffnen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zu besichtigen. Und nach persönlicher Vereinbarung.

10. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | 17. – 19.04.2026 | Bewerbungsphase abgeschlossen

Wir freuen uns über die vielen Bewerbungen – vielen Dank an alle Bewerber:innen! Wie unsere Jury in den kommenden Wochen entscheiden wird, darüber und über alle anderen Neuigkeiten kommunizieren wir weiterhin über unserer Website.

offene ateliers 2025 | 16.11.2025

Der Print-Plan ist bereits fertig, so dass allen Teilnehmenden Ende Oktober eine Einladung zugeht, Bändchen, Plakate und Printpläne in der Geschäftsstelle abzuholen. Wer sich spontan noch zu einer Teilnahme entschließt, kann dies bis zum 16.11.2025 im Atelierverzeichnis signalisieren. Ein Haken auf der Profilseite reicht aus, um eure Teilnahme zu besiegeln.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich. Der nächste Termin ist am **16.10.2025** zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder per Mail bei Frau Magister an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren. Aufgrund der aktuell unsicheren Finanzsituation ist eine Beratung zunächst erst einmal bis Ende des Jahres möglich. Wir informieren an dieser Stelle immer wieder neu.

Wir trauern um

unsere beiden Mitglieder, die Malerin und Grafikerin, **Ju Sobing**, die am 06.07.2025 gestorben ist und um den Maler **Andreas Bräunsdorf** (+19.08.2025).

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de
Zur Website

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org
Zur Website
Instagram

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 10 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Mi 13 bis 16 Uhr
Do 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568
Zur Website

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de
Zur Website

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mi, Do 11 - 17 Uhr
Öffnungszeiten des Projektraumes:
Mi, Do 11 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

**berufsverband@kuenstlerbund-
dresden.de**

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

Zur Website

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Uwe Hirschfeld

Taucherwaldstr. 47

01906 Burkau OT Uhyst a.T.

Zur Website

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: post@offspace-kaisitz.de

Zur Website

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden, Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

Zur Website

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.